

Pressemitteilung zum Trans*gender Day of Remembrance

Berlin, 20.11.2014

Migrant_innenselbstorganisationen (MSO) treten gegen Transfeindlichkeit in Deutschland ein.

Zum Trans*gender Day of Remembrance ruft das Berliner Solidaritätsbündnis auf, die sexuelle und geschlechtliche Diversität in Migrant_innen Communities zu schützen.

Mit Erschrecken beobachten wir, dass Ablehnung und Feindlichkeiten gegenüber Trans*menschen in der deutschen Gesamtgesellschaft weiterhin einen Platz in der Mitte hat.

Als Vereine und Organisationen deren Schwerpunkt die gesellschaftliche Gleichstellung und Partizipation ist, wenden wir uns gegen die Diskriminierung von Menschen aufgrund der Herkunft, der geschlechtlichen oder sexuellen Identität, einer Beeinträchtigung, des Alter oder der Religion.

Die Verknüpfung von Rassismus und Trans- /Homofeindlichkeit, wie sie LSBT*I* of Color und LSBT*I* mit Migrationsbezügen erleben können, stehen im Zentrum der Bemühungen des Berliner Solidaritätsbündnisses. Fehlende Anlaufstellen innerhalb Migrant_innen Communities sowie Rassismuserfahrungen in der Gesamtgesellschaft machen die Bemühungen von MSO, Trans*of Color als Zielgruppe zu begreifen umso wichtiger.

Wir sind der Überzeugung, dass unsere Communities durch Diversität und Inklusion an Stärke gewinnen und MSO ihren Platz in der Antidiskriminierungsarbeit von Homo- und Transfeindlichkeit aktiv einfordern müssen.

Wir fordern:

In der Arbeit gegen Homo- und Transphobie dürfen Menschen nicht auf Grund ihrer Herkunft oder ihrer Hautfarbe als Zielgruppe definiert werden.

Projekte und Aktionen die Homophobie und Transphobie bekämpfen, dürfen nicht rassistisch sein. Projekte und Aktionen die Rassismus bekämpfen, dürfen nicht homophob oder transphob sein.

Migrant_innen und People of Color darf keine größere oder besondere Form von Homo- und Transphobie unterstellt werden.

MSO, die sich im Bereich Antidiskriminierung von LSBTI* in ihrer Community engagieren, sollen Zugang zu finanziellen Ressourcen für entsprechende Projektförderung erhalten.

Das Berliner Solidaritätsbündnis ist ein Zusammenschluss von Migrant_innenselbstorganisationen gegen Trans- und Homophobie und wird vom Migrationsrat Berlin-Brandenburg e.V. koordiniert.

Ansprechpartner_in:

D. Thaler

Tel: 030 61 65 87 55

Dania.thaler@mrbb.de / www.migrationsrat.de